

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	15.12.2016

### **Gefährlicher Wildwuchs an Transformatorenstationen in Seeberg-Süd Anfrage der CDU-Fraktion - AN/1637/2016**

#### Anfrage:

In Seeberg-Süd sind 2 Transformatorenstationen von hohem Wildwuchs (Bäumen) umgeben.

- Am Geranienweg stehen mehrere ca. 3 m hohe Bäume vor den beiden Zugangstüren auf dem Bürgersteig. Diese Türen sind so nicht mehr zu öffnen.
- Am A sternweg /Ecke Alpenrosenweg sind die Bäume an der Einrichtung auf dem Gehweg ca. 4 m hoch.

Schnittmaßnahmen fanden dort offensichtlich schon länger nicht mehr statt.

Wer ist für die Pflege zuständig?

- Die RheinEnergie als Verantwortliche für die Station oder
- Die Stadt Köln wegen des öffentlichen Gehweges?

#### Antwort der Verwaltung:

Bei dem Aufwuchs an den Transformatorenhäuschen handelt es sich nicht um gepflanzte Vegetation sondern um sogenannten Wildwuchs, der sich aus Sämlingen in den Fugen der Gehwege entwickelt hat, siehe Fotos in der Anlage. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ist ausschließlich für die Pflege von angelegten Grünflächen zuständig und nicht für die Beseitigung von Wildwuchs im öffentlichen Straßenland.

Gemäß Straßenreinigungssatzung besteht sowohl für den A sternweg und Alpenrosenweg als auch den Geranienweg eine Verpflichtung der Anlieger für die Säuberung des Gehweges zu sorgen. Bei regelmäßiger Reinigung können sich dann auch keine großen Pflanzen entwickeln. Da die RheinEnergie AG Eigentümer der Grundstücke ist, auf denen die Traföhäuschen stehen, wurde sie nun gebeten, ihrer Anliegerreinigungspflicht nachzukommen und die Beseitigung des Aufwuchses eigenverantwortlich durchzuführen. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Flächen werden nun in die Pflege listen der RheinEnergie AG aufgenommen.